

## Niederschrift

### Sitzung des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten, Umwelt und Tourismus

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 28.05.2020, 18:30 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Aula am Schiffsthal, Am Schiffsthal 10, 24306 Plön
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:08 Uhr

---

#### Anwesende:

Herr Gerd Weber -	Ausschussvorsitzender
Frau Sabine Kauf -	Vertretung für: Frau Dr. Ingeborg Unbehauen
Frau Bettina Hansen -	Ausschussmitglied
Frau Kirsten Hinrichsen -	Ausschussmitglied
Herr Till Jakob Messerschmidt -	bürgerliches Mitglied
Herr Manfred Rose -	Vertretung für: Frau Sabrina Thode-Rothhaar
Herr Jörg Schröder -	Ausschussmitglied
Herr Jens-Uwe Seligmann -	bürgerliches Mitglied
Herr Yorck Wegener -	Vertretung für: Frau Heike Charlotte Pracht
Frau Gertrud Werner -	Vertretung für: Frau Gabriele Killig
Herr Gerald J. Wick -	Ausschussmitglied
Frau Stephanie Meyer -	Ratsherr, nicht stimmberechtigt
Herr Lars Winter -	Bürgermeister
Herr Achim Kuhnt -	Umweltschutzbeauftragter der Stadt Plön
Herr Jonas Paustian -	Vorsitzender KiJuRa
Herr Hans Rost -	Seniorenbeirat
Frau Ute Wacks -	Beauftragte der Stadt Plön für Menschen mit Behinderung
Herr Dennis Borchardt -	Protokollführer

Frau Beate Duwe -	Verwaltung
Herr Jörg Jaudzim -	Verwaltung
Ostholsteiner Anzeiger -	Orly Röhlk
Ostholsteinredaktion Kieler Nachrichten -	Frau Rüstmann
Frau Anke Plamann -	Verwaltung

### **Abwesende:**

Frau Dr. Ingeborg Unbehauen -	- fehlt entschuldigt -
Frau Gabriele Killig -	- fehlt entschuldigt -
Frau Heike Charlotte Pracht -	- fehlt entschuldigt -
Frau Sabrina Thode-Rothhaar -	- fehlt entschuldigt -

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung und Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 46 Abs. 8 GO
- 3 Niederschrift der Sitzung vom 14.11.2019 und 30.01.2020
- 4 Berichtswesen
  - 4.1 Berichte der Verwaltung
  - 4.2 Berichte aus der Selbstverwaltung
- 5 Controllingbericht über die Beschlüsse (GUT)  
Vorlage: VO/RV/2020/1980
- 6 Einwohner\*innenfragestunde
- 7 Satzung der Stadt Plön für den Kinder- und Jugendrat  
Vorlage: VO/RV/2020/1961
- 8 Mitgliedschaft der Stadt Plön im Klima-Bündnis; hier: Beratung und Beschlussfassung  
Vorlage: VO/RV/2020/1950

- 9            Aufhebung des öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der Gemeinde Grebin über die Mitnutzung von Plätzen in der Kindertagesstätte  
Vorlage: VO/RV/2020/1951
- 10           CO2-Kompensation auf städtischen Flächen - Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen  
Vorlage: VO/RV/2020/1952

#### **Nichtöffentlicher Teil:**

- 11           Fortführung der Sprach- und Kulturmittlung für dezentral untergebrachte Flüchtlinge  
Vorlage: VO/RV/2020/1982
- 12           Berichtswesen; Berichte der Verwaltung

#### **Protokoll**

##### **Öffentlicher Teil:**

---

### **1 .            Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

#### **Beratungsverlauf:**

Herr Weber eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des GUT, Herrn Bürgermeister Winter, die Vertreter\*innen der Verwaltung, Frau Wacks als Beauftragte der Stadt Plön für Menschen mit Behinderungen, die Mitglieder des Kinder- und Jugendrates, Frau Winter und Herrn Rost als Vertreter für den Seniorenbeirat sowie Herrn Kuhnt als Umweltschutzbeauftragten der Stadt Plön und die weiteren Gäste.

Frau Kauf ist in Vertretung für Frau Dr. Unbehauen anwesend. Frau Hansen nimmt etwas verspätet an der Sitzung teil.

Der Ausschussvorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Im Anschluss ehrt der Ausschussvorsitzende Herrn Kuhnt für die Auszeichnung seines Campingplatzes Naturcamping Spitzenort mit dem Europapreis in Platin durch den Deutschen Camper Club e.V..

Der Ausschussvorsitzende bittet darum, dass sich die neue Umweltfachkraft Frau Beate Duwe dem Ausschuss vorstellt. Dieser Bitte kommt Frau Duwe gerne nach und berichtet von Ihrem Werdegang. Zunächst hat sie den Beruf der Landschaftsgärtnerin erlernt ehe sie im Anschluss Landschaftsarchitektur studiert hat. Während der Elternzeit hat sie sich zur Umweltfachkraft weitergebildet. Dem entsprechend war die Stellenausschreibung der Stadt Plön passend für Frau Duwe, so dass sie sich bewarb. Sie fühlt sich sehr wohl in Plön und freut sich auf die neuen Aufgaben sowie auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Gesellschaftliche Angelegenheiten, Umwelt und Tourismus.

---

### **2 .            Feststellung der Tagesordnung und Beschluss über den Ausschluss**

## der Öffentlichkeit gem. § 46 Abs. 8 GO

**Beratungsverlauf:** Der Ausschussvorsitzende möchte die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Nicht öffentliche Berichte“ erweitern. Dieser wird dann Tagesordnungspunkt 12. Es bestehen keine Einwände seitens der Ausschussmitglieder. Die Abstimmung findet ohne Frau Hansen statt.

### **Beschluss:**

Der Tagesordnung wird in der vorliegenden Form mit der Erweiterung um den Tagesordnungspunkt „Nicht öffentliche Berichte“ zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

---

## **3 .        Niederschrift der Sitzung vom 14.11.2019 und 30.01.2020**

**Beratungsverlauf:** Der Ausschussvorsitzende fragt nach, ob es Einwände gegen die Protokolle vom 14.11.2019 sowie vom 30.01.2020 gibt. Aus den Reihen des Ausschusses gibt es keine Einwände. Die Abstimmung findet ohne Frau Hansen statt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen:

Enthaltungen: 1

---

## **4 .        Berichtswesen**

---

### **4.1 .     Berichte der Verwaltung**

#### **Beratungsverlauf:**

#### **Grünflächengestaltungskonzept**

Die bereits umgesetzten Flächen sind wirksam und erfreuen sich einer großen Beliebtheit bei den Einwohner\*innen und Gästen der Stadt Plön.

Die Fa. Smid aus Plön hatte im April aufgrund des trockenen Wetters Probleme, die Pflanzen in den Boden zu setzen. Nach zweimaligem Wässern ist aber alles gut angewachsen. Die Zwiebelpflanzen werden im Herbst gesetzt.

Die Bäume auf dem Marktplatz werden alle einen Gießring erhalten.

Die Reihenfolge der Umsetzung neuer Blühstreifen und anderer Maßnahmen wird Frau Duwe ausarbeiten und dann dem Ausschuss vorlegen.

#### **Steinbergwald**

Die Durchforstung im Steinbergwald wird noch in 2020 erfolgen.

Für 2020/2021 ist der Voranbau von älteren, bereits verlichteten Nadelholzbeständen mit z.B. Ahorn/Buche geplant. Ab 2021 wird die Fortsetzung der Wald-Umbau-Maßnahmen in Absprache mit der Forstbetriebsgemeinschaft Mittleres Holstein erfolgen. Nach einem fernmündlichen Gespräch am 25.05.2020 zwischen der Verwaltung und Herrn Jorbahn hat die FBG Mittleres Holstein den Einsatz des Harvesters zum Herbst 2020 geplant. BGM Winter geht davon aus, dass die Forstbetriebsgemeinschaft die Stadt Plön über den Zeitpunkt des Einsatzes rechtzeitig informieren wird. Der Marktpreis des geschlagenen Holzes ist laut Herrn Jorbahn weiterhin auf niedrigem Niveau. Die Kosten können durch den Holzverkauf voraussichtlich nicht gedeckt werden.

Der Ausschussvorsitzende bittet Herrn Winter über eine organisatorische Änderung der verwaltungsinternen Organisation bezüglich der Zuständigkeiten hinsichtlich der städtischen Waldflächen nachzudenken. Seiner Meinung nach gehören die Waldflä-

chen in den Bereich Umweltschutz und nicht zum Bereich Liegenschaften, da der städtische Wald nicht als Wirtschaftswald anzusehen ist. Die Waldflächen könnten künftig auch in das Naturkonzept „Ölmühle“ einbezogen werden. Frau Duwe (Umweltschutz) erwähnt, dass sie mit Herrn Brillert (Liegenschaften) eine gemeinsame Begehung der Waldfläche vereinbart hat. Herr Weber bittet darum hierzu einbezogen zu werden, dies sagt Frau Duwe ihm zu.

### **Ehemalige Bootsvermietung Strandweg**

Die Wiedererrichtung eines Bootsverleihs ist an dieser Stelle nicht möglich.

Bislang beruhte das Recht auf temporären Genehmigungen von fünf Jahren mit der Auflage, planungsrechtlich zu agieren. Dies wurde in den letzten 20 Jahren versäumt. Es existiert zwar ein B-Plan, aber es herrscht Uneinigkeit über die Rechtsverbindlichkeit des B-Planes. Demnach handelt es sich hier um ein Waldgebiet.

Laut der unteren Naturschutzbehörde wäre ein neuer Bootsverleih dort kritisch zu betrachten. Die Verwaltung sieht hier auch wenige Chancen bei einem neuen B-Plan-Verfahren. Es ist zu empfehlen, eine neue Bootsvermietung beim Fischereigebäude in der Eutiner Straße anzustreben. An der ehemaligen Bootsvermietung am Strandweg können nur die Toiletten erneuert werden.

### **Sachstand Piratenschiff**

Am 11.3. wurde Land in Sicht, Frau Eschenfelder darüber informiert, dass die DEKRA vor der Prüfung das Vorhandensein einer Aufbau- und einer Wartungsanleitung voraussetzt. Sind diese grundlegenden Unterlagen nicht präsent, kann nicht nach DIN EN 1176 geprüft und das Spielplatzgerät nicht im öffentlichen Raum betrieben werden. Die einzige Alternative wäre das Zerlegen des Schiffs, die Prüfung der einzelnen Materialien auf normgerechte Herstellung, für die Land in Sicht als Herstellerin haftet und das Erstellen einer Aufbau- bzw. Wartungsanleitung.

Die Stadt Plön ist für alle im öffentlichen Raum befindlichen Spielplatzgeräte verkehrssicherungspflichtig. Aus diesem Grund muss die Stadt auf normgerechte Produkte bestehen. Es ist zu bezweifeln, dass der o. g. Aufwand gewollt bzw. finanziell gerechtfertigt ist.

Der Vorsitzende merkt an, dass dieses Thema im nächsten Ausschuss weiter verfolgt wird und hierzu ein Antrag vorgelegt wird.

### **Bericht über Geschwindigkeitskontrollen**

In den vergangenen Jahren wurden immer wieder Geschwindigkeitsmessungen an der Schwentinebrücke in der Lübecker Straße durchgeführt. Bei den verschiedenen Messungen lagen die Durchschnittswerte stets zwischen 17 und 18 km/h. Laut der gängigen Rechtsprechung sind Geschwindigkeiten bis zu 20 km/h in den Verkehrsberuhigten Bereichen erlaubt. Die Übersicht sowie Auszüge zu den Urteilen werden dem Protokoll beigelegt.

### **Sachstand Bookbike**

Der Stadt liegen zwei Angebote über die Lieferung/Herstellung eines Bookbike vor. Das erste Angebot von Fa. Fahrrad Wittich in Zusammenarbeit mit Tischlerei Ploog beträgt mindestens 6.900 € brutto, das zweite Angebot von der Fa. Räderwerk in Zusammenarbeit mit „Land in Sicht“ beträgt 4.500 € brutto. Bei der Suche nach Sponsoren ist die Stadt bislang nicht fündig geworden. Die Sparkassenstiftung der Förde-Sparkasse und die Häsi-Albrecht-Segelsportstiftung haben eine Förderung abgelehnt.

Aufgrund der Umstellungsarbeiten zur „Offenen Bücherei“ konnte das Projekt aufgrund von fehlenden Kapazitäten bislang nicht weiter verfolgt werden.

Eine Umsetzung in 2020 ist auch aufgrund der Corona-Pandemie nicht ratsam.

Der Vorschlag zum weiteren Vorgehen wäre wie folgt:  
Berücksichtigung von 5.000 € im Haushalt 2021 mit der Maßgabe das Projekt mit mindestens 50% gefördert zu bekommen.

### **Verkehrssicherungspflichten an Badestellen**

Der SHGT hat mit Datum vom 18.05.2020 umfangreiche Hinweise zu Verkehrssicherungspflichten an Badestellen heraus gegeben. Die Dokumente sind dieser Vorlage beigefügt. Insbesondere wird bei der Info 156/20 Anlage Hinweise des SHGT zu Verkehrssicherungspflichten an Badestellen auf den Abschnitt VI verwiesen.

Im Wesentlichen werden folgende Standpunkte vertreten:

1. Das Urteil des BGH vom 23. November 2017 hat keine Konsequenzen für den Betrieb von unbewachten Badestellen.
2. Die Verkehrssicherungspflicht beim Betrieb von Badestellen beschränkt sich überwiegend auf besondere Gefahrenquellen. Ansonsten ist das allgemeine Lebensrisiko zu beachten.
3. Es gibt noch kein Urteil, dass die Beaufsichtigung einer einfachen Badestelle fordert.
4. Der Betrieb von Badestellen ohne Badeaufsicht ist grundsätzlich weiter möglich.
5. Es wird empfohlen, den Betrieb einer Badestelle mit einem Sicherheitskonzept zu begleiten und die Identifikation von Gefahren sowie entsprechende Vorsorgemaßnahmen zu dokumentieren. Die Geschäftsstelle des SHGT erarbeitet hierfür ein Muster.
6. Das Innenministerium und das Wirtschaftsministerium prüfen zurzeit eine Überarbeitung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften in Bezug auf Badestellen.
7. Zivilrechtliche Verkehrssicherungspflichten aus § 823 BGB sind separat zu betrachten. Hierzu gab es bzw. wird es auch künftig einzelfallbezogene Rechtsprechung anhand der örtlichen Gegebenheiten an der Badestelle geben.

### **Jugendzentrum**

Das Jugendzentrum hat seit dem 12.05.2020 mit Genehmigung des Kreises Plön unter „Corona-Bedingungen“ geöffnet. Das bedeutet, dass an zwei Tagen in der Woche – dienstags und donnerstags – jeweils von 16 bis 19 Uhr eine feste Gruppe von 5 Kindern/Jugendlichen im JUZ ist, um die vielfältigen Angebote zu nutzen. Bei der Gruppenzusammenstellung wurden die Lebensumstände der betroffenen Kindern und ihrer Familien besonders berücksichtigt. Die Kinder/Jugendlichen und Eltern sind begeistert von dem Angebot.

---

#### **4.2 .     Berichte aus der Selbstverwaltung**

**Beratungsverlauf:** - keine Berichte -

---

#### **5 .         Controllingbericht über die Beschlüsse (GUT) Vorlage: VO/RV/2020/1980**

**Beratungsverlauf:** - keine Anfragen -

---

#### **6 .         Einwohner\*innenfragestunde**

**Beratungsverlauf:**

Frau Ute Wacks, Beauftragte der Stadt Plön für Menschen mit Behinderung, fragt an, ob die neugeschaffenen Behindertenparkplätze am Rondell am Stadtgraben nicht

kontrolliert werden, denn sie sieht dort öfter Autos ohne Parkausweis stehen. Diese hätten lediglich einen Parkschein.

BGM Winter sichert zu, dass er Rücksprache mit dem Ordnungsamt halten wird.

Des Weiteren gibt Frau Wacks an, dass die Eltern weiterhin die Straße Am Schwannensee dicht parken, um Ihre Kinder zur Schule zu bringen.

BGM Winter erläutert, dass dies durchaus erlaubt ist. Um dies zukünftig aber zu vermeiden wird den Eltern eine Einweisung für die Kiss and Ride Parkplätze gegeben.

Herr Hans Rost, Seniorenbeirat, fragt an, wo man den Plönfisch erwerben kann.

BGM Winter antwortet, dass dies bei Frau Wallrabenstein möglich ist.

Weiterhin fragt Herr Rost an, ob die Marineunteroffiziersschule der Stadt Plön ein weiteres Boot überlassen kann zum Aufstellen im Stadtgebiet.

BGM Winter erläutert, dass die Initiative Schönes Plön dort bereits etwas plant.

---

## **7 .        Satzung der Stadt Plön für den Kinder- und Jugendrat** **Vorlage: VO/RV/2020/1961**

**Beratungsverlauf:** BGM Winter erläutert, dass die Satzung bereits vorgelegt wurde, es jedoch versäumt wurde, diese der Ratsversammlung vorzulegen. Weiter erläutert er, dass eine Änderung im §3 erfolgt ist, da die ursprüngliche Satzung genau elf Mitglieder des KiJuRa vorgesehen hat. Es gab allerdings nur zehn Bewerber. Nach der Änderung sieht die Satzung jetzt vor, dass der KiJuRa aus mindestens drei und maximal elf Mitgliedern besteht. Somit ist der KiJuRa in seiner jetzigen Form auch gesetztes konform.

Nach kurzer Debatte über die Wahlordnung des KiJuRa, lässt der Ausschussvorsitzende abstimmen.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten, Umwelt und Tourismus stimmt der vorgelegten Satzung zu und empfiehlt der Ratsversammlung, ebenfalls zuzustimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

---

## **8 .        Mitgliedschaft der Stadt Plön im Klima-Bündnis; hier: Beratung und Beschlussfassung** **Vorlage: VO/RV/2020/1950**

**Beratungsverlauf:** BGM Winter verweist hier auf die Vorlage, da er inhaltlich nichts beitragen kann und der Ausschuss sich mit diesem Thema politisch auseinander setzen muss.

Der Ausschussvorsitzende erläutert, dass er das Klima-Bündnis für eine gute Sache hält, und dass es ein gut aufgestelltes Netzwerk für den Klimamanager bietet.

Aus dem Ausschuss kommen keine weiteren Wortmeldungen.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten, Umwelt und Tourismus identifiziert sich mit den Zielen des Klima-Bündnisses und empfiehlt der Ratsversammlung der Stadt Plön, dem Klima-Bündnis beizutreten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

---

**9 . Aufhebung des öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der Gemeinde Grebin über die Mitnutzung von Plätzen in der Kindertagesstätte  
Vorlage: VO/RV/2020/1951**

**Beratungsverlauf:**

BGM Winter verweist auf die Vorlage und ergänzt, dass es stets eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Grebin gegeben hat. Nun ist es aber so, dass die Gemeinde Grebin die fünf Kindergartenplätze selbst benötigt, da die Gemeinde Grebin eine größere Nachfrage nach Plätzen aus der eigenen Gemeinde hat.

Eine Kompensation der „verlorenen“ Plätze wird die Stadt Plön mit der Umgestaltung des freien Kindergarten sowie dem Umbau des Regenbogenhauses erhalten.

BGM Winter empfiehlt dem Ausschuss, dem Beschlussvorschlag zu folgen.

Aus den Reihen des Ausschusses erfolgen keine Wortmeldungen, so dass der Ausschussvorsitzende abstimmen lässt.

**Beschluss:**

Der öffentlich-rechtliche Vertrag mit der Gemeinde Grebin über die Mitnutzung von Plätzen in der Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“ wird zum 01.08.2020 aufgehoben, und zwar unter der Bedingung, dass die Plöner Kinder, die zurzeit die Kita besuchen, bis zum Übergang zur Schule in der Kita verbleiben.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

---

**10 . CO2-Kompensation auf städtischen Flächen - Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen  
Vorlage: VO/RV/2020/1952**

**Beratungsverlauf:**

Der Ausschussvorsitzende erläutert den Antrag gemäß der Vorlage und ergänzt, dass ihm diese Idee beim Einheitsbuddeln gekommen ist.

Zunächst müssten aber geeignete Flächen gefunden werden, die auch finanzierbar sind. Hierzu müsste die Stadtverwaltung prüfen welche Flächen am Stadtrand vorhanden sind und ob diese für eine der im Antrag genannten Möglichkeiten zur Nutzung geeignet sind.

Nach kurzer Diskussion die auch in Einzelmaßnahmen übergang, bittet der Ausschussvorsitzende dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zuzustimmen und der Stadtverwaltung somit einen Prüfauftrag zu erteilen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, Flächen zu suchen, die für die Anpflanzung von Bäumen geeignet sind und die Möglichkeit des Erwerbes zu prüfen sowie einen eventu-

ellen Kaufpreis zu kalkulieren. Es ist ein grobes Konzept zur Nutzung und Finanzierung zu erstellen, sowie die Struktur zur Beteiligung der Bürger\*innen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

Vorsitz  
(Gerd Weber)

Protokollführung  
(Dennis Borchardt)